



Weinbergkirche Dresden-Pillnitz

Sonnabend, den 22. August 2026, 19 Uhr

„Orgel und Trompete im Dialog“
***Barocke Meisterwerke für
Trompete und Orgel***

Helmut Fuchs – Trompete

(Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden)

Matthias Grünert – Orgel

(Frauenkirchenkantor)

Helmut Fuchs, geboren 1984 in Oberndorf bei Salzburg, erhielt er im Alter von sechs Jahren seinen ersten Trompetenunterricht im Musikschulwerk Salzburg bei Martin Mühlfellner. 2001 wechselte er zu Igor Oder, der ihn auch während seiner Zeit bei der Militärmusik in Salzburg (2003-2004) unterrichtete. 2004 begann Helmut Fuchs ein Trompetenstudium an der Universität Mozarteum Salzburg und wechselte 2005 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zu Josef Pomberger. Neben seiner Konzertfachausbildung studierte er auch Instrumentalpädagogik Trompete. Beide Studiengänge schloss er 2012 bzw. 2013 mit Auszeichnung ab.

Bereits während seines Studiums gastierte er als Solo-Trompeter in den renommiertesten Orchestern Europas, u. a. bei den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, dem Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo und den Wiener Symphonikern. Im Jahr 2014 wurde er als Trompeter an der Opéra de Nice engagiert, seit dem Jahr 2016 ist er Solo-Trompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Er ist Gastprofessor an der Musikhochschule Lübeck und Dozent der Giuseppe-Sinopoli-Akademie, der Orchesterschule der Staatskapelle Dresden.

Helmut Fuchs ist Mitglied der Ensembles „The Philharmonie Brass“ (mit den Dirigenten Riccardo Muti und Tugan Sokhiev) und „phil Blech Wien“ sowie ein gern gesehener Gast beim renommierten Ensemble „German Brass“. Als Solist tritt Helmut Fuchs regelmäßig im In- und Ausland in Erscheinung, sein Repertoire umfasst unter anderem das Konzert für Klavier, Trompete und Streicher von Dmitri Schostakowitsch, das Konzert für Trompete und Orchester von Joseph Haydn sowie das Zweite Brandenburgische Konzert und „Jauchzet Gott in allen Landen“ von Johann Sebastian Bach. Er ist zudem als Solist mit der Staatskapelle Dresden zu erleben und arbeitet mit namhaften Künstlern wie Christian Thielemann, Diana Damrau, Denis Matsuev und Viktoria Postnikova zusammen.

Matthias Grünert, Musiker, Ensemblegründer, Chorleiter, Dirigent, Komponist und Autor – Matthias Grünert vereint all dies in einer Person. Früh geprägt im Windsbacher Knabenchor, studierte er Kirchenmusik, Gesang und Orgel in Bayreuth und Lübeck und wurde noch während dieser Zeit Assistent am Lübecker Dom und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau. Von 2000 bis 2004 war der Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig.

2004 wurde Matthias Grünert als erster Kantor der wiederaufgebauten Dresdner Frauenkirche berufen. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft etablieren konnte. Ständiger musikalischer Partner vor Ort und auf Gastspielreisen ist das „ensemble frauenkirche dresden“. Dieser Klangkörper vereint Musiker der Sächsischen Staatskapelle und der Dresdner Philharmonie.

Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen, so mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim, dem Chemnitzer Barockorchester, dem Philharmonischen Orchester Altenburg-Gera oder der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz. Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn an zahlreiche Orgeln im In- und Ausland. Er ist gern gesehener Duopartner profilierter Musiker.

Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen bei Sony, Berlin Classics und Rondeau.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat Matthias Grünert einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Marc-Antonio Charpentier

1643 – 1704

Prelude aus „Te Deum“

bearbeitet für Trompete und Orgel

Nicolo Zingarelli

1752 – 1837

Sonata in C

für Orgel

Alessandro Marcello

1673 – 1747

Concerto in d-Moll

bearbeitet für Trompete und Orgel
Andante – Adagio – Presto

Johann Heinrich Buttstedt

1666 – 1727

Fuge in e

für Orgel

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Jesus bleibt meine Freude

*aus der Kantate „Herz und Mund
und Tat und Leben“ BWV 147*
bearbeitet für Trompete und Orgel

Georg Friedrich Händel

1685 – 1759

Suite in D

bearbeitet für Trompete und Orgel
Overture – Allegro – Arie –
Bourrée – March

**Christoph Wolfgang
Druckenmüller**

1687 – 1747

Concerto in G

für Orgel
Allegro – Adagio – Allegro

Georg Friedrich Händel**Largo**

aus der Oper „Xerxes“
bearbeitet für Trompete und Orgel

Georg Philipp Telemann

1681 – 1767

Konzertsonate in D

bearbeitet für Trompete und Orgel
Spirituoso (Allegro) – Largo –
Vivace

Vorschau

Sonnabend, 29. August und Sonntag, 30. August, ab 10 Uhr

Tag des offenen Weingutes

Wein und kulinarische Köstlichkeiten
von Winzern aus dem Pillnitzer Königlichen Weinberg, Kirchenführungen
Veranstalter: Pillnitzer Winzer

Sonntag, 4. Oktober

Wein- und Erntedankfest

11 Uhr Musikalischer Erntedank-Festgottesdienst
ab 12 Uhr Weinfest an der Kirche
Markttreiben, Weinausschank
16 Uhr TAM-TAM-COMBONY

*Sonntag, 20. Dezember, 16 Uhr **

"Böhmische Weihnacht"

J. J. Ryba: Böhmische Hirtenmesse u.a.
Anna Palimina – Sopran, Marlen Herzog – Alt,
Falk Hoffmann – Tenor, Andreas Scheibner – Bass
Collegium musicale Weinbergkirche
Leitung: Matthias Herbig

* Karten sind heute nach dem Konzert und im Vorverkauf bei der Konzertkasse Dresden erhältlich.